



Ausgabe Nr. 1
Dezember 2005

Preis 1 €,
für Mitglieder des Heimat-
vereines kostenlos

Dorf - Chronik 2005



Neubau der Volks- später Grundschule in Großeneder vor 50 Jahren.

Nach dem II. Weltkrieg wohnen in unserem Dorf neben und mit den „Ur-Großenederern“ Flüchtlinge, Vertriebene und Evakuierte. Das kleine Schulgebäude auf dem westlichen Kirchhof platzt aus allen Nähten. Dann werden auch nach 1947 viele Kinder in Großeneder geboren. Ein Neubau wurde dringend benötigt.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort	2
Foto und Namen der Bauarbeiter	3
Chronik des Neubaus (kurz)	3
Text der Urkunde im Grundstein	4
Chronik des Neubaus	5
letzte Einschulung alte Schule	7
Lehrer 1830 in Großeneder	8
Schulklassen auf dem Kirchhof	9
Grußwort Raphael Schliebs	10
Chronik Spielmannszug	11
Chronik Heimatverein	12
Nachrichten, un dat	13
Chronik Feuerwehr	14
Geburten Sterbefälle Trauung	15
Veranstaltungskalender	16
Vorstände der Vereine	18
Chronik Naturkundlicher Ver.	19
Chronik Tischtennis	20
Chronik Landfrauenverband	21
Chronik St. Peter und Paul	22
unsere Messdiener	22
Erstkommunion 2005 u. 2006	26
Chronik kfd	26
Chronik Senioren	29
Chronik Schützenverein	29
Brunnenfest	31
Chronik FC	31

Herausgeber :

Heimatverein

Großeneder e. V.

verantwortlich für den Inhalt:

Wilhelm Thiele

Am Stadtweg 1.

Für den Inhalt der Berichte und Chroniken der Vereine und Institutionen zeichnen die Einreicher verantwortlich.

Vorwort

Das Jahr 2005 geht in diesen Tagen zu Ende. Die letzten kleinen und großen Ereignissen haben unser Leben geprägt und begleitet. Wie in der großen weiten Welt, sind für uns im Dorf doch auch die kleineren Dinge wichtig. Wenn also der deutsche Kardinal Ratzinger der Papst der katholischen Weltkirche wird, so haben wir uns doch auch über unsere neuen kirchlichen Führer gefreut. Natürlich gab es auch Trauer über die Pensionierung unseres langjährigen Pastors Manuel Bader. Aber der Zuzug des Vikars Raphael Schliebs hat die Tränen getrocknet.

Ein großer Teil dieses Heftes widmet sich den Vereinschroniken. Die Vereine sind die Träger des dörflichen Lebens. Insbesondere die kfd für die Frauen und der Schützenverein für die Männer haben in unserem Dorf eine zentrale Stellung. Glaube, Sitte, Heimat sind wertvolle Elemente unseres Lebens und sie stehen im Fokus besonders dieser Vereine. Aber auch die anderen Vereine haben ihre Integrationsaufgabe und bieten neuen Mitbürgern in ihren Reihen Geborgenheit. Ein schönes Beispiel von Gastfreundschaft hat in diesem Jahr die Kolpingfamilie gezeigt, als sie zum Weltjugendtag in Köln jungen Menschen aus Bosnien Heimat, Geborgenheit und Freundschaft schenkte. (wt)



Die Maurer der Firma Karl Dodt auf dem Baugelände 1954

(Bild Heimatverein) hinten von links:

Heinrich Tewes, Gladen Herbert, Xaver Knoke, Hermann Engemann, Bernhard Rose, Ludwig Bodemann, Johannes Michels, Clemens Kran, Gottfried Bürger, Alois Lüke, Karl Schachten

vorne sitzend von links:

Josef Dodt, Wilhelm Nolte Karl Dodt, Josef Brechtken, Peter Neumann, Karl Scholz

Chronik des Neubaus der kath. Volksschule in Großeneder

Der Beschluss der Gemeindevertreter über den Neubau des Schulgebäudes wurde am 17.11.1953 gefasst.

1954 konnte im Zuge von Landtausch mit der Kirche das Bauland bereitgestellt werden.

Am 8.10.1954 erfolgte der erste Spatenstich..

Am 30. März 1955 wurde das Richtfest gefeiert. An diesem Tag wurde auch die Grundsteinlegung mit der Vermauerung der Urkunde durchgeführt.

Die feierliche Einweihung der Schule fand am 14. Dezember statt. Die Schüler zogen nach den Ferien im Jan. 56 ein. weiter Seite 5

Urkunde

Über den Neubau einer katholischen Schule in Großeneder

Im Marianischen Jubeljahr 1954 wurde der Neubau einer katholischen Volksschule in Großeneder begonnen. Seit Jahren beschäftigten sich Gemeindevertretung und Bürgermeister mit dem Plan eines Schulneubaues, da für drei Klassen nur zwei Räume zur Verfügung standen und die Mädchenschule sich in einem schlechten baulichen Zustand befand.

Die Gemeindevertretung beschloß einstimmig am 17. November 1953 den Bau einer neuen Volksschule. An dieser Gemeinderatsitzung nahmen teil.

Bürgermeister Anton Gockeln, die Gemeinderäte Theodor Rose, Josef Ernst, Johannes Hillebrand, Franz Brachholz, Karl Wieners, Johannes Jakob, Franz Weinelt, Josef Engemann und Josef Hillebrand.

Manche Schwierigkeiten, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung und der Platzfrage, gab es zu beseitigen. In planvoller Zusammenarbeit der Gemeindevertretung unter Führung des Bürgermeisters Anton Gockeln mit dem Amtsdirektor Robert Faupel aus Borgentreich wurden die Schwierigkeiten beseitigt und der Beschluß in die Tat umgesetzt.

Durch hochherzigen Tausch mit der Kirchengemeinde gelang es, ein schön gelegenes Baugelände von zwei Morgen Pfarrland zu erwerben. Nach langen Verhandlungen mit den zuständigen Stellen wurde die Finanzierung sichergestellt. Die so dringend notwendige Ausbesserung der Feldwege hat die Gemeinde zurückgestellt, dem Schulneubau den Vorrang gegeben und unter großen Opfern, jedoch mit erheblicher geldlicher Hilfe der Landesregierung und des Kreises Warburg, die Mittel für den Schulneubau aufgebracht.

Das Projekt ist entworfen von dem Kreisbaurat Wilhelm Freye in Warburg, der auch Planung und Bauleitung übernommen hat. Die Erd-, Mauerer- und Betonarbeiten wurden dem Bauunternehmer Karl Dodt aus Großeneder übertragen.

Nachdem die Vorarbeiten und die Planung getätigt waren, wurden mit dem ersten Spatenstich am 8. Oktober 1954 mit den Bauarbeiten begonnen.

Diese Urkunde wurde heute in den Grundstein der Schule eingemauert. Möge Gottes reichster Segen auf diesem Werke ruhen und die neue Schule eine Stütze werde, in der die Kinder zu treuen katholischen Christen und zu echten Staatsbürgern erzogen werden. Dann wird dieser Neubau allen Gemeindegessenen von Großeneder in Gegenwart und Zukunft zum Segen und zum Wohle gereichen.

Großeneder den der Bürgermeister Anton Gockeln

Die Gemeinderäte

Der Amtsbürgermeister der Amtsdirektor der Kreisbaurat

Der Pfarrer die Lehrpersonen

Chronik des Neubaus der katholischen Volksschule

Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts sollten die vorhandene Schule an der Westseite des Kirchhofes durch einen Neubau ersetzt werden. Jedoch wurde das Vorhaben durch den 1. Weltkrieg vereitelt. Nach dem Krieg hatte die Gemeinde zunächst kein Geld für einen Schulneubau, danach mussten andere wichtige Maßnahmen durchgeführt werden, in die die Geldmittel der Gemeinde flossen. Als wiederum die Raumnot der Schule und die katastrophalen hygienischen Bedingungen einen Neubau verlangten brach der 2. Weltkrieg aus und erst als die Raumnot an der Schule nicht mehr hinnehmbar war, machte die Gemeinde Großeneder in einem Gemeinderatsbeschluss im Jahre 1953 den Weg für einen Neubau der Volksschule frei.

Natürlich wird bei der Finanzierung des Baues die Tatsache, dass der Präsident des Landtages von Nordrhein-Westfalen,

Herr Joseph Gockeln aus Großeneder stammt förderlich gewesen sein. Zudem war der Präsident ja der Schirmherr des Jubiläums Schützenfest des Schützenvereines im Jahre 1954 gewesen.

Auch die Verhandlungen mit dem

Kirchenvorstand wegen des Grundstückes am Siekweg konnten in dem Jahr 1954 abgeschlossen werden. Im Tausch gegen Ländereien am südlichen Ortsrand ging des Baugelände in Gemeindebesitz über.

Die Finanzierung war bis auf 40.000 DM, die über ein Darlehn einfließen, gesichert. Der Bau sollte nach neuesten Erkenntnissen gebaut werden. So sollte die Toiletten im Schulgebäude untergebracht werden und im Keller sollten Badeanlagen mit mehreren Einzelbadewannen und einem großen Duschaum Platz finden. Die Gemeindevertreter forderten entsprechende Baupläne vom Kreisbauamt des Kreises Warburg an. Der Kreisbaurat Freye zeichnete und plante und zeichnete. Schließlich wurden die Pläne von den Gemeindevertretern und den anderen Entscheidungsgremien genehmigt.

Die heimische Firma Karl Dodt wurden mit den Erd-, Maurer- und Betonarbeiten beauftragt.

Am Freitag den 8. Oktober war es dann endlich so weit. Im Beisein der Gemeinderatsvertreter und Vertreter des Amtes Bor-

gentreich und des Kreises Warburg wurde der erste Spatenstich für den Schulneubau am Siekweg vollzogen. Der Hauptlehrer Konrad Schütte war, so schreibt er in der Schulchronik, nicht eingeladen. Von diesem Festakt, dem Auftakt zum Neubau „seiner“ Schule hat er aus der Zeitung erfahren. Schon in der Planungsphase hatte Schütte Einfluss nehmen wollen. Er wollte eine zweigeschossige Bauweise, was allerdings vom Baurat Freye mit dem Hinweis abgelehnt wurde, solche Bauweisen würden von den Genehmigungsbehörden prinzipiell nicht genehmigt. In der Schulchronik schreibt Schütte weiter das „zu dieser Zeit allerdings derartige Schulen errichtet werden.

So schlug Herr Freye eine Schule ähnlich der in Rösebeck vor, was jedoch vom Schulleiter energisch abgelehnt wurde, da die Lehrerwohnung ausschließlich Schrägwände hatte. Da auch die folgenden Entwürfe des Baurates unbrauchbar waren, entschied, die Gemeinde, eine eingeschossige Schule mit 3 Klassenräumen und Nebenräumen zu errichten und später ein separates Lehrerwohnhaus. Der Baurat Freye plante und zeichnete, ohne

Gemeinde oder Lehrerkollegium zu informieren.“

Auch im weiteren Verlauf des Schulneubaues scheint das Lehrerkollegium – zumindest vom Kreisbaurat nicht oder nur mangelhaft informiert gewesen zu sein. So geht aus der Schulchronik weiter hervor, dass sich Schütte von dem Bauunternehmer Karl Dodt die Pläne zeigen ließ, damit er sich ein Bild von der neuen Schule bilden und damit Fragen begegnen konnte, die von Kollegen und Bekannten an ihn herangetragen wurden.

Das Winterwetter 54-55 wirkte sich äußerst ungünstig auf den Baufortschritt aus.

Aber schon in den ersten Frühlingstagen wurden die Arbeiten wieder aufgenommen.

So konnte am Freitag den 30. März der Richtkranz auf dem Dachstuhl der neuen Schule aufgezogen werden. Zuvor allerdings wurde die Grundsteinlegung gefeiert.

Der Amtsinspektor Geilhorn als Vertreter für den erkrankten Amtsdirektor Faupel verlas die Urkunde die von dem Verwaltungsangestellten Bruno Hake geschrieben war. Die Urkunde wurde von dem Maurerlehrling Ludwig Bodemann feierlich in



Die letzte Klasse, die in der alten Schule ihren ersten Schulgang hatten. Lehrer Stephan Dreier wechselte nach dem Schuljahr 1956 nach

Hohenwepel und wurden dort Hauptlehrer. **(Bild wt)**

1. Reihe von links: Wilfried Thiele, Giesela Meier, Magdalene Ryczek, Marlene Blömeke, Margarete Michels, Magdalene Gehrendes, Doris Engemann, Peter Weinelt, Erhard Nicodem;

2. Reihe von links: Hennes Henke, Hans Bürger, Hans Schachten, Paul Meier, Karl Wieners; 3. Reihe von links: Achim ??, Meinolf Wieners, Engelbert Kreter,

Franz Engemann, Ulli Lücke;

4. Reihe von links: Manfred Hillebrand, Heinz Vieth, Ludwig Fischer

den Grundstein eingemauert.

Die Einsegnung des neuen Schulgebäudes wurden vom Lütgenederer Pfarrer Kösters vorgenommen, der den erkrankten Pfarrer Henkel vertrat.

Nach der Festansprache des Kreisbaurates Freye stimmten die Schülerinnen und Schüler ein Lied an, derweil wurde der Richtkranz aufgezogen und der Zimmerermeister Lessmann aus

Dössel sprach den Richtspruch über das Gebäude.

Beim anschließenden Richtschmaus in der Gastwirtschaft Thiele konnte der Baurat auch den Landrat Happe begrüßen. Er richtete noch einmal seinen Dank an die beteiligten Firmen. Auch dem Bürgermeister Anton Gockeln und den Gemeindevertretern galt ein herzliches „Prosit“.

Im November wurde dann eine Besichtigung des Neubaus durchgeführt und mit großem Schrecken stellt Konrad Schütte in der Schulchronik fest, dass die Klassenräume noch nicht fertig verputzt sind, Der Dachboden und das Obergeschoß sind noch fertig und im Keller steht das Wasser.

Aber mit einer großen Anstrengung der Handwerker wird das Gebäude zum Jahresende in so weit hergestellt, dass der Schulbetrieb nach den Weihnachtsferien aufgenommen werden kann. Am Mittwoch den 11. Januar 1956 ziehen die Schulkinder und Lehrer in einer feierlichen Prozession zusammen mit dem Dorfgeistlichen, Herrn Pastor Franz Henkel, in die neue Schu-

le ein. An der Spitze der Prozession trug der Schüler Paul Schachten das Schulkreuz. Zuvor hat in der Kirche St. Peter und Paul ein Festhochamt stattgefunden. Pastor Henkel segnete das Gebäude und alle Räume darin. Nach den feierlichen Ansprachen des Pfarrers und des Hauptlehrers Konrad Schütte, begann der Schulbetrieb.

Die Gemeinde und Schule verzichtete insgesamt auf einen größeren Rahmen für diese Einweihungsfeier. So konnte verhindert werden, dass der ungeliebte Kreisbaurat Freye zu der Feier eingeladen werden musste. Daher konnte leider weder der Amtsbürgermeister noch der Landrat zur Einweihung eingeladen werden. (wt)

Anno 1830: Schulamtskandidat Hohmann verbessert den Chorgesang

In Großeneder trug die Arbeit des jungen Lehrers gute Früchte
Aus dem Westfalenblatt 27. 11. 1976

„Der bisherige Seminarist, Schulamts-Kandidat Franz Homann aus Soest, ist zum provisorischen Hilfs-Lehrer in Großeneder, Kreis Warburg, ernannt worden“

Diese nüchterne Mitteilung, die am 21. August 1830 herausgegeben wurde, bildete den vorläufigen Schlußstrich unter die lange Ausbildung des jungen Lehrers. Er konnte hoffen, nach einiger

Zeit voll ins Schulamt eintreten zu dürfen, natürlich mit allen damit seinerzeit verbundenen Rechten und Pflichten.

Und zu den Pflichten gehörte nicht nur der Schuldienst, sondern aus das Küster-, Kantor- und Organistenamt. Das waren eine Menge Ämter auf einmal und es wurde sehr genau darauf geachtet, dass alle oft sehr hochgespannten



Die Bilder zeigen Schulkinder der Volksschule in Großeneder unbekanntem Jahrgänge. Das obere Bild hat im Hintergrund die Jungenschule mit der Lehrerwohnung rechts daneben. Das untere vor der Lehrerwohnung mit Lehrer Götte?. Wenn jemand beim betrachten Tante „Anna“ oder Onkel „Jupp“ wieder zu erkennen glaubt, erbittet der Heimatverein um den Hinweis. (wt)

Bilder Heimatverein



befreundeten und benachbarten Musikvereine aus Borgentreich, Daseburg, Dössel, Menne und Löwen sowie die Spielmannszüge Bonenburg, Borgholz, Rösebeck, Rhoden und Peckelsheim begrüßen. Daneben haben die Schützenabordnungen aus Großeneder, Hohenwepel, Dössel, Menne, Calenberg und Lütgeneder den Umzug zu einem großen Ereignis gemacht. Nach den Grußworten unseres Vorsitzenden Hublitz Nolte und des Ortsvorstehers Hubertus Nolte sowie der Festansprache des Schirmherrn Meinolf Michels auf dem Kirchplatz gab es dann die Konzerte der Gastvereine in der bis auf den letzten Platz besetzten Ederhalle zu hören.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand des Spielmannszuges nochmals ganz herzlich bei allen Helfern, die mit viel Fleiß und guten Ideen zum guten Gelingen unseres Musikfestes beigetragen haben, bei allen, die sowohl den gemütlichen Abend als auch den Festumzug durch Ihr Mitwirken mitgestaltet haben und nicht zuletzt bei allen Förderern und Gönnern des Vereins, die mit Ihren Beiträgen insbesondere unsere Jugendarbeit wertvoll unterstützen.

Ein weiterer wichtiger Auftritt war wie immer das Schützenfest in Großeneder. Der Sonntag war der große Tag für unsere Nachwuchsmusiker/-innen Sophia Atteln, Juliane Stiewe, Lukas Sommer, Alexander Strauch, Daniel Strauch und Marco Winnefeld, die hier zum ersten Mal bei einem öffentlichen Auftritt dabei waren und auf dem Tanzboden darboten, was sie bereits erlernt haben.

Neben den für jedes Jahr sonst übli-

chen Auftritten war das Probenwochenende am Schiedersee im Wassersportheim vom 12. bis 14. August 2005 nicht nur eine schöne Abwechslung, sondern auch eine sicherlich musikalisch erfolgreiche und für die Vereinsgemeinschaft sehr wichtige Tour. Nicht nur beim Einstudieren der Stücke „Erzherzog-Albrecht-Marsch“, „Frei weg“ und „Colonel Boogey“, sondern auch beim Grillen und bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung hatten alle jede Menge Spaß.

Herauszustellen ist sicherlich, dass der Spielmannszug Großeneder auch in 2005 bei jedem Auftritt mit einer „starken Mannschaft“ von durchweg ca. 30 Musikern, bei den heimischen Festen auch mit über 40 Aktiven dabei war. Auch hierfür sagt der Vorstand all diesen zuverlässigen Mitgliedern herzlich „Danke“ und freut sich auf das neue Jahr mit ähnlich vielen und schönen Auftritten.

Michael Meier

Chronik 2005 Heimatverein

In diesem Jahr hat der Heimatverein gemeinsam mit dem Naturkundlichen Verein eine Kräutersammlung durchgeführt, Krautbunde gebunden und in der Kirche den Gottesdienstbesuchern übergeben. Pastor Lütkefend hat die Kräuter gesegnet. Obwohl die Kirche gut besucht war, kann man das von der Sammelaktion nicht behaupten.

Wir wollen daher im kommenden Jahr die Sammlung der Kräuter mit denen durchführen, die ihren Strauß dann auch im Anschluss binden und mit zur Kirche nehmen wollen.

Unser Heimatmuseum auf dem Dachboden der katholischen Grundschule wurde auch in diesem Jahr gut besucht. 17 Führungen bzw. Besuchstermine sind in unserem Gästebuch vermerkt. Der Tag des offenen Museums wurde auch in diesem Jahr von vielen Bürgern unserer Gemeinde genutzt um die vielen Schätze und liebevoll zusammengetragenen Gegenstände aus Haus und Hof, Kirche und Werkstatt, zu besehen und den Kindern zu erklären. Anne Schäfers hatte viel zu berichten und zu erklären.

Gleichzeitig hatte der Verein der Ilona Rehrmann, die sich im Studium auch der Kunst widmet, gebeten ihre Kunstwerke um das Thema „Scheunen wie ich sie sehe“ im Medienraum im Obergeschoß der Schule der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Welch ein Genuss, bereits in der vorbereitenden Aufbauphase wurden die Bilder und Stücke von Ilona platziert, deplaziert, arrangiert gruppiert.

Mit Stroh und einigen Spielsachen wurde die Ausstellung abgerundet.

Während der Ausstellung wurde auch zur Ergänzung noch eine Bildpräsentation über das Kunstprojekt gezeigt. Viele Besucher haben diese Kunstwerke bestaunt und der Künstlerin Ilona Rehrmann Lob und Anerkennung entgegengebracht.

Noch ein Wort des Dankes an alle Damen aus unserem Dorf, die seit einigen Jahren bei der jährlichen Putz- und Reinigungsaktion in unserem Museum mithelfen. Ihnen und allen die den Verein unterstützen und helfen ein herzliches Dankeschön und Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für die Zukunft.

Wilhelm Thiele

Nachrichten und was es sonst noch mitzuteilen gibt:

In vielen Häusern und Familien gibt es manche Schätze, die für die Nachwelt erhaltenswert sind. Fotos, **Totenzettel**, Urkunden, Schreiben, Filme und so weiter werden für die Familie aus welchen Gründen auch immer zur Last und können nicht mehr aufbewahrt werden. Bitte, liebe Großenederer Mitbürger, überlegt nicht in welche Tonne solche Dinge als Schrott und Müll entsorgt werden können.

Überlasst sie bitte der Nachwelt. Das Kreisarchiv des Kreises Höxter bittet um Überlassung aller oben genannten Dinge zur Archivierung. Sollten Sie sich von Ihren Schätzen noch nicht trennen können, fertigen die Archive auch Reproduktionen an. Die Hauptsache ist, Wichtiges geht nicht verloren. Der Heimatverein steht zur Vermittlung bereit.

Das Heimatmuseum kann an allen Tagen nach vorheriger Anmeldung besichtigt werden. Wie wäre es beim nächsten runden Geburtstag nach dem Kaffeetrinken. Da gehen wir mit den Gästen doch mal ins Museum. Wer keinen Geburtstag feiert kann natürlich auch zum Tag des offenen Museums im Juli kommen und Gäste darf man auch an diesem Tag mitbringen.

Die ehemalige Schulleiterin Frau Schäfers hat in ihrer Dienstzeit Dias von den Schulkindern und -festen angefertigt. Diese Dias hat sie dem Heimatverein überlassen. Der Verein bietet nun an, die Dias gegen eine kleine Spende abzugeben: jeweils der 2. Sonntag im Monat 14-17 Uhr KGS

Löschgruppe Großeneder Jahresüberblick 2006

Die Generalversammlung fand am 19. Februar statt. Der bisherige Feuerwehrchef Jürgen Dodt stellte sein Amt nach 15. jähriger Führungstätigkeit zur Verfügung. Für diese Tätigkeit wurde er vom stellvertretenden Kreisbrandmeister Friedhelm Kleinschmidt persönlich mit der Ehrennadel des Kreis-Feuerwehr-Verbandes ausgezeichnet. Ebenso wurde ihm die Feuerwehr-Ehrenplakette verliehen. Als neuer Löschgruppenführer wurde der Oberbrandmeister Andreas Dierkes gewählt. Zur Seite stehen ihm als Stellvertreter der Oberbrandmeister Frank Peine und der Unterbrandmeister Dirk Gladen. Der Unterbrandmeister Frank Wieners löste Hubertus Nolte als Kassierer ab. Nach den erfolgreich absolvierten Leistungswettkämpfen in Niesen und Warburg wurden 5 Kameraden ausgezeichnet: Feuerwehr – Leistungsabzeichen in Silber für Stefan Michels in Gold für Josef Gievers, Dirk Gladen und Tobias Michels die Sonderstufe in Gold auf blauen Grund für Frank Wieners. Den Feuerwehr – Lehrgang (F1) absolvierten erfolgreich : Andre Baum, Alexander Ernst Stefan Gehrendes, Katharina Gievers, Burkard Hördemann, Daniel Kreter Sie wurden zum Oberfeuerwehrmann bzw. -frau befördert.

Am 25 März fand die jährliche Atemschutzüberprüfung der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet in der Atemschutzstrecke bei der Kreisleitstelle in Brakel statt.

Die Brandsicherheitswache beim Osterfeuer des Kolpings wurde von der Feuerwehr übernommen. Beim Stadtpokal anlässlich des Stadtfeuerwehreffestes in Borgentreich wurde Juliane Dodt zur Unterbrandmeisterin befördert.

25. Mai Feuerwehralarm um 12:49 Uhr Buschwerk in Flammen. Ausgerückt sind 10 Kameraden/innen Einsatz-Dauer 10 Minuten

30. Mai Alarm um 23:35 Uhr ein Kellerbrand in Rösebeck. 12 Kameraden/innen Einsatzdauer 1 Stunde.

Teilnahme der FW-Feuerwehr an der Verabschiedung von Herrn Pastor Manuel Bader durch die Fahnenabordnung. Bei der Einführung von Herrn Pastor Lütkefend und dem neuen Vikar in die Gemeinde Großeneder nahm eine Abordnung der FW-Feuerwehr teil.

Am 20. August führte die FW-Feuerwehr einen Familienwandertag für die Löschgruppe durch. Gestartet wurde um 14:15 Uhr (wetterbedingt) mit einer kleinen Wanderung.

Anschließend gab es Kaffee und Kuchen im Gerätehaus. Am Abend wurde gegrillt

weiter geht's auf Seite 19 >>>>



Geburten

Marvin Peine in Januar
Nils und Till Querfurth im Mai
Leni Engemann im Juli
Valemtin Gedert im Juli
Björn Pommerenke im August
Janika Albrecht im November
allen Neubürgern Glück, Gesundheit
und Frieden auf ihrem Lebensweg

Die Gemeinde trauert um:

Rudolf Gievers (71)	05.01.
Justina Peine (85)	12.01.
Josef Kurte (80)	20.03.
Johanna Nolte (14)	22.03.
Margaret Kleinschmidt (61)	26.04.
Rosa Vieth	28.04.
Johannes Jakob (81)	26.04.
Johannes Lohre (78)	20.05.
Frieda Engemann (86)	25.06.
Maria Thiele (86)	01.07.
Johannes Ryczek (81)	06.07.
Anne Geisen (43)	15.08.
Meinolf Reidelbach (78)	28.09.
Albert Ernst (75)	02.10.
Heinz Sander (78)	12.10.
Herbert Döbler (72)	27.11.
Elisabeth Gockeln (79)	16.12.

„Wir haben eine Ewigkeit vor uns,
aber wir haben nur kurze Zeit,
um sie vorzubereiten“.
(Gabriele Mistral)

„Zwei Dinge bedenke:
Woher und Wohin!
Dann hat dein Leben
den richtigen Sinn.“
(Margarete Seewald)

Trauung

im Oktober Frank Peine und Stefanie Michels

Veranstaltungskalender 2006 für Großeneder

Januar

- Sa. 7. Mitgliedervers. Schützenverein EDERHALLE
 So. 8. Aussendung der Sternsinger St. Peter und Paul
 Sa. 14. Mitgliedervers. Kolping EDERHALLE
 Sa. 21. Tannenbaumsammlung Kolping Ortslage
 Sa. 21. Mitgliedervers. Naturkundlicher Verein Warburger Tor
 Sa. 28. Mitgliedervers. Spielmannszug Warburger Tor
 Sa. 29. Mitgliedervers. mit Karnevalsfeier kfd EDERHALLE
 Mitgliedervers. Kindergartenförderverein Warburger Tor

Februar

- Fr. 10. Mitgliedervers. FC Großeneder/Engar EDERHALLE
 Do. 17. Ewige Anbetung St. Peter und Paul
 Sa. 18. Mitgliedervers. Freiwillige Feuerwehr Gerätehaus
 Fr. 24. Seniorenkarneval EDERHALLE
 Fr. 25. Karnevalsfeier Kolping Jugendraum
 Sa. 25. Karnevalsfeier VDK Warburger Tor
 So. 26. Kinderkarneval EDERHALLE

März

- Sammlung für die Kriegsgräber, Schützenverein
 Mo. 6. Mitgliedervers. Heimatverein Zur Post
 So. 19. Lebensläufe EDERHALLE, Ortslage

April

- Sa. 1. Aktion SAUBERES DORF, CDU Ab Ederhalle
 Sa. 15. Osterfeuer, Kolping Ortslage, Anger
 So. 16. Osterball EDERHALLE
 So. 23. Weißer Sonntag St. Peter und Paul

Mai

- Mo. 1. Maitour Kolping Ortslage
 Seniorennachmittag Franz-Xaverius Haus(Pfarrheim)
 13-14. 50 Jahre Grundschule Großeneder KGS
 Sa. 20. Königsschießen EDERHALLE
 Do. 25. Familiennachmittag Naturkundl. Verein Schutzhütte
 Fr. 26. VDK Ausflug Dorfbrunnen

Juni

10. -12. Schützenfest EDERHALLE
 Do. 15. Fronleichnamsprozession Ortslage
 Di. 27. Tagesfahrt kfd
 30.6.- 2.7. Ausflug Kolping Schiedersee

Veranstaltungskalender 2006 für Großeneder

Juli

- Sa. 1. Pfarrfest Pfarrkirche
 So. 9. Tag der offenen Tür, Heimatverein Heimatmuseum
 Fr. 21.-So.23. Sportfest FC Fußballplatz
 Seniorenausflug

August

- Fr. 4. - So.6. Zeltlager der SPD Lütgeneder, Sportplatz
 Fr. 4. Radtour kfd
 Do. 10. VDK Grillfest EDERHALLE
 Sa. 12. Kräutersammlung Heimat- & Naturkundlicher Verein
 Am Stadtweg Gemarkung
 So. 13. Krautbundweihe St. Peter und Paul
 So. 27. Brunnenfest CDU Dorfbrunnen

September

- Sa. 6. Vergleichsschiessen, Schützenverein Prinzenhöhe
 8.-10. Stadtfest Borgentreich Bühne
 Sa. 17. 50 Jahre kfd Großeneder Ederhalle
 Oktober
 So. 1. Erntedank St. Peter und Paul
 Weinfest, Seniorennachmittag Franz-Xaverius Haus

November

- Fr. 17. Jahresabschluß, Vorst. Komitee, Schützenverein
 Warburger Tor
 So. 19. Volkstrauertag, R. Schliebs Ehrenmal

Dezember

- Sa. 2. Weihnachtsfeier VDK Warburger Tor
 So. 3. Kolpinggedenktag, Neuaufnahmen St. Peter und Paul;
 EDERHALLE
 Mi. 6. Nikolausfeier St. Peter und Paul
 Weihnachtsfeier der Senioren St. Peter und Paul;
 EDERHALLE
 Sa. 9. Weihnachtsfeier Spielmannszug Warburger Tor
 Sa. 16. Weihnachtsfeier Kolping Jugendraum
 Di. 26. Weihnachtsball EDERHALLE

Die örtlichen Vereine

Verein	Vorsitzende(r)	Telefon
Angelsportverein	Manfred Wintermeyer	405
FC Großeneder/Engar	Herbert Gehrendes	8257
Freiwillige Feuerwehr	Andreas Dierkes	16 93
Förderverein KGS	Michael Rehrmann	94 64 81
Heimatverein	Wilhelm Thiele	1030
Gemischter Chor	Heike Zwinge	1341
Jagdgenossenschaft	Klaus Hördemann	757
kfd	Ulrike Thiele	82 42
Kindergartenförderverein	Franz Peter Menne	05643-18 28
Kirchenvorstand	Werner Lütgefend	05643-234
Kolpingfamilie	Daniel Kreter	16 22
Landfrauenverein	Marita Michels	81 17
Naturkundlicher Ver.	Engelbert Engemann	16 37
Schützenverein	Heinz-Josef Berendes	94 070
Senioren	Hiltrud Bodemann	81 71
Spielmannszug	Hubertus Nolte	05253-1260
Tennisclub Concordia	Konrad Thiele	8240
Tischtennisverein	Reinhard Sander	05642-14 36
VdK	Gustav Gievers	18 67
Pfarrgemeinderat	Jürgen Rehrmann	17 47

In diesem Jahr hat der Schützenverein Großeneder e.V. ein Buch herausgegeben. Es handelt sich um eine Bildnachlese. Hier sind vor allem die schönsten Bilder des Jubelfestes des Vereines zu bestaunen. Natürlich sind auch die Festansprachen, Grußworte und andere wichtige Texte auf den Seiten nachzulesen. Eine Chronik und Bilder aus alter Zeit runden das Buch ab. Es ist wirklich sehr gelungen. Der Verein hat noch einige Exemplare im Vorrat. Das Buch kann beim Vorsitzenden oder der Bäckerei Rainer Schachten zum Selbstkostenpreis von 15€ erworben werden. (wt)

Am 5. 11. übten wir den Ernstfall (Brand) in der Grundschule. Alle Schüler/Lehrer begaben sich auf den Schulhof in Sicherheit. Einer Klasse war jedoch der Fluchtweg versperrt und sie mussten durch Fenster mit Leitern gerettet werden. Ferner mussten noch vier Kinder (gespielt von der Jugendfeuerwehr) mit Atemschutzgeräten in der vernebelten Schule gesucht werden. Der Einsatz wurde erfolgreich abgeschlossen. Beteiligt waren neben uns, die Löschgruppen aus Lütgeneder, Körbecke sowie der Borgentreich mit einem FZ (LF24)

18. November: ein Verkehrsunfall bei Körbecke. Dauer 1 Stunde

22. November: ein Brand auf Gut Hainholz in Natingen. D. 3 Std.

3. Dezember: Der Jahresabschluss der FW – Feuerwehr fand in geselliger Runde im Gerätehaus statt.

Die FW-Feuerwehr übernahm die Brandsicherheitswache bei der heimischen Discofete in der Ederhalle.

10. Dezember ein Brand Gemarkung Körbecke. Ausgerückt sind 7 Kameraden/innen Einsatzdauer 15 Minuten. Abbruch bei der Anfahrt, da keine weiteren Kräfte erforderlich waren.

Die Freiwillige Feuerwehr
wünscht allen Großenedern ein
schönes Weihnachtsfest und ein
gesundes frohes neues Jahr 2006

Andreas Dierkes

Der Naturkundliche Verein Großeneder (NVG) feierte sein zehnjähriges Vereinsjubiläum beim traditionellen Schutzhüttenfest am Vatertag 5. Mai.

Bild auf der letzten Umschlagsseite
Bei der Gründungsversammlung am 28. April 1995 traten spontan 15 Mitglieder in den NVG ein. Die grundlegenden Aufgaben des NVG sind:

- Pflege, Erhaltung und Schaffung naturnaher Flächen
 - Pflanzungen im Ort und in der Gemarkung
 - Maßnahmen zur Pflege, Erhaltung und Schaffung schutzwürdiger Flächen, für Pflanzen und Tiere
 - Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes
 - Heimatpflege mit allen Vereinen und Behörden
 - Kinder- und Jugendförderung im Sinne des Kennenlernens der Natur
- Rückblick der letzten 10 Jahre
Anpflanzungen von Büschen und Bäumen in der Gemarkung und entlang der Eder
Pflanzung von ca. 50 Obstbäumen in die Gemarkungen rund um Großeneder sowie Pflege und Erhaltung von über 40 alten Obstbäumen
Schaffung von Obstbaumpatenschaften
Pflugeschnitte an ca. 200 Kopfweiden
Umwandlung der Kindergartenaußenfläche in ein Abenteuer- und Erlebnisgarten mit Sinnesgarten

und Klanghaus, und Informations-
tafel beim Kindergarten errichtet.
Pflege und Erhalt der Schutzhütte
und des Außengeländes zusammen
mit dem Angelverein
Zum Tag des Baumes (25. April)
fast jährlich einen Baum im Ort
gepflanzt
Begrünungsaktion mit Kletterpflan-
zen im Ort an der Eder
Anpflanzungen an der Ederhalle
Ca. 3500 Blumenzwiebeln im Ort
und an den Ortseingängen gesteckt
Infotafeln entlang des Sportplatz-
weges angebracht sowie Fleder-
mauskästen und Hummelnistkästen
aufgehängt
Die Kräuterweihe auf Mariä Him-
melfahrt zusammen mit dem Hei-
matverein wieder eingeführt.
Vorstand 1995 bis 1999
1. Vorsitzender: **Bernhard Mi-
chels** 2. Vorsitzender: Lothar Bo-
demann - Kassenwart: Heinz-
Josef Dirkes
1999 bis 2005
1. Vorsitzender: **Bernhard Mi-
chels** 2. Vorsitzender: Gerhard
Scholand - Kassenwart: Engelbert
Engemann
Ab 2005
1. Vorsitzender: **Engelbert Enge-
mann** - 2. Vorsitzender: Andreas
Bulk - Kassenwart: Heinz-Josef
Dirkes - Schriftführer: Gerhard
Scholand - Beisitzer: Lothar Bo-
demann, Gustav Gievers, Bernhard
Michelst (Zur Zeit 28 Mitglieder)
Gerhard Scholand

Jahresrückblick Tisch- tennis-Clubs 75

Die Aktivitäten des TTC Gro-
beneder beginnen in jedem Jahr
mit der Teilnahme am traditio-
nellen „Desenberg-Tunier“ in
der Dreifachsporthalle in War-
burg.

Gegen Ende der Meisterschafts-
spiele, Ende März / Anfang Ap-
ril, besuchen wir jedes Jahr mit
allen Tischtennis-Interessierten
Mitbürgern ein Bundesligaspiel
der Damen in Bad Driburg.

Zum Saisonabschluss findet
jeweils kurz vor den Sommerfe-
rien die ordentliche Mitglieder-
versammlung - auch Generalver-
sammlung genannt - bei Speis
und Trank und im Anschluss in
geselliger Runde statt.

Das neue Spieljahr wird mit den
Kreismeisterschaften im Sep-
tember eröffnet, an welchen un-
sere Spieler / innen gern teilneh-
men.

Ein weiterer Höhepunkt unseres
Vereinslebens sind die eigenen
Meisterschaften,
die im Jahre 2005 zum dritten
Mal in Folge ausgespielt werden
konnten.

Unter den kritischen Augen der
Eltern nehmen auch „Minis“ an
diesen Vereins-Meisterschaften
teil, die aufgrund ihrer Körper-

größe Mühe haben, das Gesche-
hen auf der grünen Platte verfol-
gen zu können.

Eine Weihnachtsfeier im klei-
nen Kreis wird zum Jahresab-
schluss von den im Verein eh-
renamtlich Tätigen organisiert.
Reinhard Sander

Landfrauen-Ortsverband

Der Ortsverband Grobeneder
zählt 25 Mitglieder. Auch im
vergangenen Jahr standen viele
interessante Veranstaltungen auf
dem Programm.

Während des Winterhalbjahres
2005 fand im Februar unsere
Ortsversammlung gemeinsam
mit den Orten Lütgeneder, Röse-
beck und Korbecke in Lütgene-
der statt. Zum Thema

"Gentechnik im Einkaufskorb"
hörten wir einen gelungenen
Vortrag und bekamen gute In-
formationen. Viele interessierte
Frauen hatten sich an diesem
Nachmittag in der Gaststätte
Brüstle versammelt

Am 1. März fand der große
Kreislandfrauentag in der Stadt-
halle Brakel statt.

Wie immer im Winterhalbjahr
waren einmal monatlich -
dienstags- die Seminare der
LVHS Hardehausen im Ange-
bot, wie auch der traditionelle

Karnevalsdienstag mit Vorträ-
gen, gemeinsamen Lieder &
Sketchen.

Im Mai letzten Jahres trafen sich
die Ortsverbandsvorsitzenden
aller Orte der Stadt Borgentreich
in der Pizzeria Borgentreich.
An diesem Abend wurde das
Winterprogramm für 2005-2006
ausgearbeitet.

Im Juni 2005 fand die große
Landfrauenfahrt nach Dresden
statt, die ein gutes Programm
mit allen Sehenswürdigkeiten zu
bieten hatte.

Wie in jedem Jahr führen auch
im Juli 2005 Busse zur Libori-
kundgebung nach Paderborn
Ebenfalls in Paderborn konnte
im Juli 2005 ein Feng-Shui Gar-
ten besucht werden.

Im Oktober besuchten die Land-
frauen wieder die Hausfrauen-
messe „Info“ in Hannover.
Diese Fahrt fand wie immer
dienstags und samstags statt.
Eine Fahrt zum Musical „Aida“
bot der Landfrauenverband am
21.11. an. Anschließend war ein
Bummel über den Weihnachts-
markt möglich.

Am 3.11. fand unser Tee und
Klönabend im Pfarrheim Grobe-
neder statt. An diesem Abend
wurden die Wahlen der Ortsvor-
sitzenden durchgeführt und wir

saßen gemütlich bei Plätzchen und Tee zusammen.

Auch im kommenden Jahr gibt es ein reichhaltiges Winterprogramm mit vielen Veranstaltungen, deren Termin aus dem Programmheft des Landfrauenverbandes zu entnehmen ist.

Unsere nächste Ortsversammlung findet am 22. 2. 2006 in Körbecke statt. Thema: „Dem Gedächtnis auf die Sprünge helfen“
Marita Michels

Chronik der Pfarrei St. Peter und Paul für das Jahr 2005

Das erste wichtige Ereignis in diesem Jahr war die traditionelle Sternsingeraktion. Sie stand unter dem Motto "Kinder helfen Kindern". In der Messfeier am Dreikönigstag, Donnerstag 6. Januar, wurden die Sternsinger gesegnet und in die Gemeinde ausgesandt. Für die armen Kinder in der Welt wurden 1590 Euro gesammelt.



Unsere MessdienerInnen

vorn von links: Nadine Breitenbach, Claire Weskamp, Erik Moors, Kevin Nolte, Irma Gering, hinten von links: Jessika Rehrmann, Ann-Christin Michels, Leonard Hördemann, Heiner Geisen, Jan-Hendrik Peine, Lukas Sommer, Thomas Gehrendes, Markus Winnefeld, Daniel Strauch

In der konstituierenden Sitzung der Frauengemeinschaft (KFD) Großeneder am 23. Januar wurden in den Vorstand gewählt: Ulrike Thiele (1. Vorsitzende), Martina Ryczek - Winnefeld (2. Vorsitzende), Marietheres Peine (Schriftführerin) und Monika Stiewe (Kassiererin). Weitere Mitarbeiterinnen sind: Barbara Schachten, Doris Grundmann, Angelika Dierkes und Giging Weskamp.

Am Donnerstag, dem 17. Februar, feierte die Gemeinde den Tag der "Ewigen Anbetung".

Ein trauriges, weltweit verfolgtes, Ereignis war der Tod unseres Papstes Johannes Paul II. Nach langem und geduldigem Leiden berief ihn unser Herr am 2. April zu sich in die Ewigkeit. Rund 26 Jahre hat der vormalige Krakauer Kardinal Karol Wojtyla als Johannes Paul II. der Weltkirche vorgestanden, und sie mit Umsicht geleitet. Weltpolitisch gesehen gehen der Fall des Kommunismus im Osten, und einhergehend der Fall der Mauer, wie auch die Einigung Deutschlands auf seine vielfältigen Bemühungen zurück.

Das Requiem für ihn zelebrierte Joseph Kardinal Ratzinger in Anwesenheit vieler kirchlicher

und weltlicher Würdenträger, sowie tausenden von Gläubigen, am Freitag, den 8. April, vor dem Petersdom in Rom. Anschließend wird Johannes Paul II. in den Grotten des Petersdomes beigesetzt.

Am Nachmittag des 19. April steht der neue Papst fest: Der vormalige deutsche Kurienkardinal Joseph Ratzinger wird als neuer Papst Benedikt XVI. die Weltkirche leiten. Seine Amtseinführung ist am 24. April.

Am Montag, den 23. Mai wird anlässlich des Schützenfestes auch die dazugehörige Schützenmesse gefeiert.

Der aus Warburg gebürtige und in der Börde bestens bekannte Weihbischof Manfred Grothe visitiert am Montag, dem 20. Juni die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Großeneder. Die Firmfeier für die 15 Firmlinge findet diesmal in St. Vitus Bühne statt. Pastor Manuel Bader wird nach 17 Jahren segensreicher Tätigkeit in Großeneder und in den Kirchengemeinden der Umgebung am Sonntag, 26. Juni feierlich verabschiedet. Gleichzeitig begeht er sein 40jähriges Priesterjubiläum. Viele Gäste aus nah und fern und viele Einheimische nehmen an seiner Verabschie-

dung teil. Ende Juli zieht er aus dem Pfarrhaus aus. Sein künftiger Wohnort ist Höxter - Bruchhausen. Pastor Bader hilft dankenswerter Weise bei Bedarf immer noch aus.

Mit der Verwaltung der Pfarrei St. Peter und Paul wird zum 1. August Pfarrer Werner Lütkefend aus Borgentreich vom H. H. Erzbischof Hans - Josef Becker betraut. Mit Großeneder betreut er auch die Gemeinden St. Johannes Baptist Borgentreich, St. Michael Lütgeneder, St. Blasius Körbecke, St. Mauritius Rösebeck und St. Johannes Nepomuk Manrode. Seine Einführung in Großeneder, in Anwesenheit mehrerer Geistlicher, durch Dechant Pieper aus Ossendorf findet am Sonntag, 7. August (14 Uhr) statt. Anschließend folgt ein Empfang. Gleichzeitig wird die Gemeindefereferentin Monika Winzenick der Gemeinde vorgestellt. Seit dem 1. September hat Borgentreich wieder einen Vikar: Raphael Schliebs, bisher tätig im Pastoralverbund Thülen bei Brilon, zieht ins Großenederer Pfarrhaus. Als Aushilfe ist er auch für Großeneder zuständig. Die Gemeinde heißt ihn am Samstag, 3. September in ei-

nem feierlichen Hochamt mit anschließendem Empfang vor dem Pfarrheim "herzlich willkommen".

Am Sonntag, den 30. Oktober nimmt Vikar Schliebs fünf Mädchen und Jungen in die Schar der Ministranten auf. Es sind dies: Eric Moors, Kevin Nolte, Claire Weskamp, Irma Gering und Nadine Breitenbach.

In der nachmittäglichen Andacht zu Allerheiligen mit anschließender Gräbersegnung gedenkt die Gemeinde ihrer Toten. 15 Verstorbene sind zu diesem Zeitpunkt zu beklagen.

Am 5./6. November wurde in unserer Diözese ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Es gelingt erstmals seit 8 Jahren Kandidaten für dieses wichtige Amt zu gewinnen. 36 Vorschläge werden gemacht, 14 sind bereitwillig zu kandidieren. Nach der vorbereitenden Sitzung (16. November) und der konstituierenden Sitzung (28. November) stehen die Mitglieder des neuen PGR fest. Gewählt werden: Helga Michels, Roland Sprenger, Marlene Engemann, Jürgen Rehrmann, Ursula Vogt und Edmund Peine. Berufene Mitglieder sind: Herlinde Koke, Anna-Maria Kröger und Andrea

Schwichtenberg.

Martinsandacht und Martinszug am 11. November finden für den Schul- und Kindergartenbezirk Großeneder diesmal in Rösebeck statt. Die Andacht leitet Diakon Ebbers aus Lütgeneder.

Am Volkstrauertag (13. November) gedenkt auch Großeneder seiner Kriegstoten. Am Ehrenmal hält nach der Messfeier der ehemalige Bundestagsabgeordneter Meinolf Michels die Rede.

Am Christkönigssonntag (20. November) stellen sich zehn Mädchen und Jungs der Gemeinde als Kommunionkinder für 2006 vor. Die Vorbereitung begann nach den Herbstferien. Neu ist die Einführung von sogenannten Weggottesdiensten, die die Kinder näher zur Bedeutung der Erstkommunion führen soll.

Am 26. November begeht die kfd-Großeneder ihre traditionelle Adventsfeier in der Gaststätte "Zur Post". Bei der anschließenden Generalversammlung wird Vikar Schliebs zum Präses der örtlichen KFD gewählt.

Die Kolpingjugend gedenkt am 4. Dezember im Hochamt des 140. Todestages des Gründers des Kolpingwerkes Adolph Kol-

ping. Sie gestaltet an diesem Morgen die Gemeindemesse mit. Schon im September fand die von der Jugend veranstaltete Scheunenparty großen Anklang in der Dorfbevölkerung.

Am Nikolaustag findet auch wieder das traditionelle Nikolausspiel, vorbereitet von den Kommunionkindern, in der Kirche statt. Tags darauf

wird die Abendmesse erstmals als Rorate-Messe im Advent gestaltet. Die nur im Kerzenschein erleuchtete Kirche gibt ein beeindruckendes Bild ab.

Im Alter von 85 Jahren stirbt am 14. Dezember Geistl. Rat, Pfarrer i. R.. Josef Oeynhaus. Er war von 1949 bis 1951 als Kooperator für den damals an Schlaganfall erkrankten Pfarrer Heinrich Konze in Großeneder tätig. Seine Beisetzung findet am 19. Dezember in Lennestadt-Saalhausen statt, wo er zuletzt als Pfarrer wirkte.

Infolge heftigen Sturmes wird am Vormittag des 16. Dezembers das Kirchendach auf der Südseite des Kirchenschiffes stark beschädigt. Die Südseite



des Kirchplatzes muss sofort abgesperrt werden. Erste Sicherungsarbeiten werden von der Firma Nietz und Löseke in Scherfede ausgeführt. Nach dem Sturmtag befindet sich Großeneder am folgenden Tag in weißer Pracht. in der Börde hat es geschneit.

Aus der Statistik 2005

Taufen: 6,
Erstkommunionen: 12,
Firmungen: 16
(15 in Bühne,
1 in Großeneder)
Beerdigungen: 17
Für die Pfarr-Chronik:
Raphael Schliebs, Vikar

Erstkommunion 2005:

Sarah Brachholz
Nadine Breitenbach
Tobias Dierkes
Irma Gering
Niclas Gladen
Celina Knepper
Eric Moors
Kevin Nolte
Can-Niklas Sander
Michele Schütze
Thomas Türk
Claire-Lorraine Weskamp

Erstkommunion 2006:

Pascal Ehle
Tamara Ernst
Philipp Hartmann
Armin Henke
Denis Maihöfer
Lukas Rathmann
Phillip Rehrmann
Jana Schachten
Sebastian Schachten
Dominik Wiese

kfd-Jahresüberblick 2005

Die Mitgliederversammlung 2005 fand am 29 Januar mit einer Karnevalsfeier in der Ederhalle statt.

Bei der Neuwahl wurden folgende Frauen neu in den Führungs-

kreis gewählt: Angelika Dierkes, Giging Weskamp, Doris Grundmann und Marie-Theres Peine. Ebenfalls neu gewählt wurde Herlinde Koke als geistliche Begleitung.

In der ersten Führungs-Sitzung am 21. Februar wurden die frei-

gewordenen Ämter zum Teil neu verteilt. Ulrike Thiele ist weiterhin als 1. Vorsitzende tätig und wird von Martina Ryzek-Winnefeld als Stellvertreterin unterstützt. Als Kassiererin arbeitet Monika Stiewe. Als Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst und im weiteren Führungskreis stehen Doris, Giging Angelika und Barbara zur Verfügung. Von mir wird das Amt der Schriftführerin wahrgenommen.

Zum Weltgebetstag der Frauen führen einige Frauen der Gemeinde am 4. März nach Rösebeck.

Am 26. April fand eine Dekanatswallfahrt nach Germete statt. Sie stand unter dem Thema „Lebensquellen“ und wurde gut angenommen.

Das Tortenbuffet am 30. April zum diesjährigen Königsschieszen übernahm der Führungskreis. Der Erlösfloss in die Vereinskasse der kfd.

Der Führungskreis nahm auch in diesem Jahr an einer Fortbildung teil. Diese fand am 20. Mai in Borgentreich zum Thema „Hilfe - ich bin gewählt!“ statt.

Eine Maiandacht gestalteten wir am 31. Mai in unserer Gemeinde, die gut besucht war.

Am 26. Juni verabschiedeten wir unseren langjährigen Pastor Herrn Manuel Bader mit einer Feier in der Ederhalle. Ebenso begleiteten wir die Einführung von Herrn Pfarrer Werner Lütkefend am August und von Herrn Raphael Vikar Schlieps am 3. September.

Beim Besuch des Weihbischofs Grothe am 20. Juni bereitete der Führungskreis das Frühstück vor.

Eine Tagesfahrt am 12. Juli führte uns zur Fabrikbesichtigung „Koch-Star“ mit anschließendem Picknick. Den Nachmittag verbrachten wir in Münster. Zum gemeinsamen Abendessen ging es nach Kleinenberg in den Gasthof Engemann.

Am 26. August radelten wir nach Engar zur Grotte, wo eine kurze Andacht gehalten wurde. Nach der Rückfahrt wurde am Pfarrheim gegrillt.

In der darauf folgenden Woche wurden die Spuren der Renovierung im Pfarrhaus durch einen Generalhausputz beseitigt.

Die Diözesanwallfahrt führte am 29. September nach Meschede.

Der Tanzkreis trifft sich weiterhin jeden Dienstag. Ein besonderer Dank gilt Christel Hörde mann für ihren unermüdlichen

Einsatz. Neue Mitglieder sind auch hier herzlich willkommen. Die Handarbeitsabende wurden wieder aufgenommen und finden Donnerstags um 19.00 Uhr unter der Leitung von Frau Wintermeyer und Frau Dierkes statt. Ihnen ein herzliches Dankeschön für ihre Mühen.

Am Frauenfrühstück im Cafe Birkenhof in Hardehausen nahmen am 5. November einige Frauen teil.

Einen Einkehrtag in Hardehausen wurde am 23. November angeboten, er wurde von 7 Frauen besucht.

Alle diese Veranstaltungen wären nicht möglich gewesen ohne ihre Teilnahme und Ihr reges Interesse, wofür wir uns herzlich bedanken. Wir erhoffen uns

auch für das kommende Jahr mit dem 50 jährigen Jubiläum Ihre Aufmerksamkeit bei unseren Angeboten. Für Anregungen und Wünsche sind wir jederzeit offen - auch für Kritik.

Zum Schluss noch ein kleines Gedicht passend zum Advent.

Advent

Im Advent bei Kerzenschein
Die Kindheit fällt dir wieder ein.
Ein Adventskranz mit seinen Kerzen
Lässt Frieden strömen
in unseren Herzen.

Des Jahres Hektik langsam schwindet
Und Ruhe endlich Einkehr findet.
Ein Tag, er kann kaum schöner sein,
als im Advent bei Kerzenschein.

In diesem Sinn wünschen wir vom Führungskreis der kfd Großeneder allen Lesern noch ein paar besinnliche Stunden. Marie-Theres Peine.



Seniorengruppe

Traditionell wurde das Jahr mit dem Seniorenkarneval begonnen. Viele Senioren unserer Gemeinde waren voller Vorfreude in die Ederhalle gekommen, um bei gekonnten Vorträgen und Liedern des Vorstandes um Hiltrud Bodemann einige Stunden die Alltagsorgen zu vergessen. Besonders herauszuheben ist der Helferinnenauftritt als die „10 kleinen Negerlein“, die Vorträge von Gisela Sprenger waren allererster Güte und die Rentnerband um den Trompeter Werner Rose aus Dössel brachte selbst die abgebrühtesten Bewegungsmuffeln zum Schunkeln.

Im Mai trafen sich die Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Franz-Xaver-Haus.

Der diesjährige Ausflug führte uns nach Wahmbeck an der Weser. Auch dieses Mal sind wir gemeinsam mit den Senioren aus Lütgeneder gefahren. Bei dem musikalischen Nachmittag war für jeden Teilnehmer etwas dabei. Nach der Rückkehr wurde noch an der Ederhalle gefeiert und gesungen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Wurstefest im Oktober. Es wurde hier zum ersten Mal durchge-

führt und wurde sehr gut angenommen. Die Senioren waren sehr angetan und feierten begeistert bis spät in die Nacht.

Zum Jahresabschluss trafen sich die Senioren unseres Dorfes noch einmal im Dezember in der Ederhalle um hier noch einmal gemeinsam zu feiern. Der Nikolaus namens Engelbert verteilte Geschenke, die Rute hatte er vergessen, die war auch nicht nötig. Mit Weihnachtsliedern und einer kurzen Andacht, die von Frau Herlinde Koke gehalten wurde, brachten sich die Teilnehmer in weihnachtliche Stimmung. Kaffee und Kuchen wärmten die Herzen und Mägen und die Gespräche röteten die Wangen der Anwesenden.

Für die Senioren, die noch länger bleiben mussten hielten die Helferinnen noch Bowle bereit.

**Hiltrud Bodemann,
Wilhelm Thiele**

Chronik-Schützenverein 08.01.

Wie in den vergangenen Jahren wurde die Jahreshauptversammlung in der ersten Januarhälfte durchgeführt 108 Schützenbrüder waren anwesend.

16-17.04.

Teilnahme am 75 jährigern Jubi-

läum des Spielmannzuges.

30.04.

Wie in den vergangenen Jahren wurde am zweiten Samstag vor Pfingsten unser Königschießen durchgeführt. König wurde mit 21 Jahren Schützenbruder und aktiver Trommler im Spielmannszug **Daniel BODEMANN. Zu seiner Königin erkor er Katharina GIEVERS.** Seit 11 Jahren nach Frank Engemann wieder ein junges Königspaar.

21 –23.05. Am Trinitatis-Wochenende, also dem Sonntag nach Pfingsten, feiert der Schützenverein sein traditionelles Schützenfest Unter der Regenschaft des jungen Königspaares und Hofstaates erlebt die Gemeinde bei königlichem Wetter ein harmonisches Fest.

20.06.

Mit einer Abordnung begleitet der Schützenverein die Firmlinige zur Firmfeier nach Bühne. Die Messe zelebriert Weihbischof GROTHE ein geborener Warburger.

26.06.

Unter Beteiligung des Schützenvereins wird Pastor Manuel BADER nach 17 jähriger Seelsorge in Grobeneder feierlich verabschiedet.

06.08.

Auf der Ranch von Schützenbruder Reinhard MENNE findet die alljährliche Schützenfestabrechnung und der 15. Kompanieabend statt. Erstmals wird die Veranstaltung durch Lifemusik (Seniorenband Werner ROSE u.a., Schwiegervater von Herbert Gehrendes) begleitet. Trotz Regenwetter ein gelungener Abend.

07.08.

Unter Beteiligung des Schützenvereins wird Pfarrer Werner LÜTKEFEND, Vorsitzender des zukünftigen Pastoralverbundes Borgentreich, in Grobeneder feierlich eingeführt.

11.09.

Königspaar mit Hofstaat, Vorstand und Komitee nehmen am 30. Stadtfest in Borgentreich teil.

17.09.

16 Schützenbrüder nehmen am 15. Vergleichsschießen auf der Prinzenhöhe in Warburg teil. Sieger Luftgewehr :
Max BRACHHOLZ
Sieger Kleinkaliber:
Edmund PEINE,

Sieger Revolver
Konrad THIELE

11.11.

Mittlerweile schon traditionelle

Vorstand- und Komiteesitzung zum Jahresabschluss im Gasthof "Zur Post" bei Schützenbruder Herbert Gehrendes (Lt1.Kpmn.).

13.11.

Teilnahme am Volkstrauertag
Heinz-Josef Berendes

Brunnenfest der CDU

Seit dem letzten Jahr veranstaltet die CDU-Ortsunion einen Familiennachmittag am Dorfbrunnen. Der Erlös dieses Festes dient ausschließlich und unmittelbar dem Betrieb und der Unterhaltung des Brunnens beim Ehrenmal. Die Stadt Borgentreich hat nicht mehr die Mittel zur Verfügung die Dorfbrunnen in den Dörfern in Betrieb zu halten.

Natürlich steht und fällt so eine Freilichtveranstaltung mit dem Wetter. Wie schon im letzten Jahr so wurden die Besucher von einem schönen warmen Sommertag verwöhnt. Die Veranstaltung war gut besucht und die Initiatoren um Maria Hörde mann bedanken sich bei den Besuchern, die durch ihr Kommen und durch den Verzehr von Kaffee und Kuchen, Würstchen und Getränke Geld in die Brunnen-

kasse bringen. Durch diese Einnahme ist der Betrieb des Brunnens auch im kommenden Jahr sichergestellt. (wt)

FC Grobeneder/Engar Rückblick 2005

12. Februar

Jahreshauptversammlung, Zahlreiche Mitglieder wurden für 15, 20 u. 25. jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

27. März

Durchführung des Osterballes Mai Aufstieg in die Kreisklasse A In der laufenden Saison wurden 136 Tore geschossen, davon 53 von Markus Gladen.

Juni

Eine Nordic-Walking-Gruppe wird ins Leben gerufen.

22. - 27. Juli

Sportfest, Erstmals wurde ein Menschenkicker-Turnier durchgeführt, an dem 12 Mannschaften teilnahmen.

September

Das Gymnastikprogramm wird mit einem 10 wöchigen Sees. Aerobic-Kurs erweitert.

September

An das Sportlerheim wurde ein Grillhaus in Eigenleistung angebaut.

November

Die Toilettenanlagen des Sportlerheimes wurden saniert.

Herbert Gehrendes



Im Jahre 2005 regierten Daniel Bodemann und Katharina Gievers das Schützenvolk in Großeneder. Als Hofstaat standen Ihnen zur Seite Verena Wieners, Andreas Krüger, Annika Thiele, Jens Wintermeyer, Steffi Michels, Frank Peine, Josef Gievers, Beatrice Bartoldus, Patrik Ernst, Jasmin Reinwald, Swen Jürgens, Julia Wieners



Familiennachmittag-Schutzhüttenfest 2005

Der Heimatverein Großeneder e.V. bedankt sich bei Allen, die zu dem Gelingen dieses Heftes beigetragen haben. Insbesondere bei den Sponsoren, dem Kath. Pfarramt Borgentreich, der Stadt Borgentreich, Rose-Reisen, Sander Tiefbau, Schmidt-Haustechnik, Sparkasse Höxter, Volksbank Warburger Land, die durch Sachspenden dazu beigetragen haben, dieses Projekt zu ermöglichen.